Seite 337 unterste Zeile lies:

GOSTAVS D. G. SVH. GOT. VVAN. REX 1536.

Seite 340 Zeile 18 von oben lies:

DAVIDT LASAN IVDEX, NICKEL GOITZ ASS. IVDICIS AC... VEL. MIT...ANNO 158.

Seite 341 Zeile 10 von unten:

Lies: CIↃ D XCVII statt CIↃ ID XCVII.

Seite 341 Zeile 21 von unten:

Lies: piae memoriae, statt praememoriae.

Seite 341 Zeile 22 von unten:

Lies: Judicis statt Iudicii.

Seite 344 Zeile 22 von oben:

Lies: Norgebing (also Norköping), statt Norgeburg.

Seite 345 Zeile 2 von unten:

Lies: Semele statt Jo.

Seite 394 Zeile 5 und 4 von unten:

Lies: Baupolizei statt Baukanzlei.

---

Durch textliche Veränderungen ist die Nummerirung der Tafeln in Unordnung gerathen:

Seite 296 Zeile 4 von unten:

Lies: XXXIV statt XXXVI.

Seite 351 Zeile 2 von unten und Seite 352 Zeile 13 von oben:

Der Verweis: Tafel XXXIX bezieht sich auf die beigeheftete fälschlich mit XIX bezeichnete Tafel.

Seite 478 Zeile 3 von oben und Seite 479 Zeile 11 von unten:

Statt der Tafelnummer XXXVIII, wie sie auf der Tafel auch sich befindet, hat überall zu stehen XXXXI.

Seite 482 Zeile 13 von oben:

Statt der Tafelnummer XXXIX hat zu stehen XXXXII.

Seite 485 Zeile 3 von oben:

Statt der Tafelnummer XXXX hat zu stehen XXXXIII.

---

Die durch die Umstände geforderte rasche Fortführung des Inventarisations-Werkes kann als Entschuldigung dafür gelten, wenn nicht überall das Richtige getroffen wurde. Das Material wuchs unter der Hand derart, dass statt des beabsichtigten einen Heftes, welches Leipzig Stadt und Land umfassen sollte, deren drei entstanden. Diese innerhalb dreier Jahren fertig zu stellen erforderte angestrengte und rasch fortschreitende Thätigkeit. Ist es gelungen, manches Neue zur Kunstgeschichte Leipzigs beizubringen, so dürften auch die offen gebliebenen Fragen zu erneutem Einsetzen einer weiteren umfassenden Untersuchung anregen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden